



Jänner 2015

wir mö**GENAU**ersthal



Erich Hofer

Erfolgreich weiter - weiter erfolgreich!

**volkspartei
auerthal**



Liebe Auersthalerinnen und Auersthaler!



Am 25. Jänner 2015 finden die Gemeinderatswahlen statt. Sie können dann entscheiden, wer in den nächsten fünf Jahren die Entwicklung unserer Heimatgemeinde bestimmt. Um Ihnen diese Entscheidung zu erleichtern haben wir in der letzten

Mit der vorliegenden Ausgabe von „GENAU“ wollen wir Ihnen die Kandidatinnen und Kandidaten der Volkspartei Auersthal für die Gemeinderatswahl am 25. Jänner präsentieren. Sie werden bemerken, dass es auf unserer Kandidatenliste nur wenige personelle Veränderung gibt - ein Zeichen für Stabilität, Berechenbarkeit und Verlässlichkeit unserer Arbeit für die Gemeinde. Wie auch bei der letzten Gemeinderatswahl konnten wieder für alle 38 möglichen Listenplätze Kandidatinnen und Kandidaten nominiert werden. Das wertete ich einerseits als Ausdruck der Zustimmung zu unserem Spitzenkandidaten Erich Hofer, andererseits zeigt es auch die Bereitschaft, sich bei der Gestaltung unserer Heimatgemeinde einzubringen.

Bei der Zusammenstellung unseres Teams haben wir darauf geachtet, möglichst viele Interessen und Kompetenzen einzubinden, um somit

Ausgabe unseres Rundschreibens „GENAU“ alle unsere Projekte und Initiativen der abgelaufenen Periode dargestellt. In dieser Ausgabe werden wir auf die Themen der Zukunft und auf unsere Kandidatinnen und Kandidaten eingehen.

Nutzen Sie die Möglichkeit des persönlichen Kontakts mit den Kandidaten, und informieren Sie sich zu anstehenden Themen. Teilen Sie uns Ihre Anliegen mit. Uns ist Ihre Meinung wichtig, um sie bei der Umsetzung der Vorhaben in die Entscheidungsfindung mit einfließen lassen zu können.

Ich darf Sie bitten, bei der Gemeinderatswahl von Ihrem demokratischen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Sie entscheiden am 25.

auch die Wünsche und Bedürfnisse der gesamten Ortsbevölkerung besser abdecken zu können.

Die Aufgabe des Bürgermeisters wird immer mehr zu einer Managementaufgabe und geht weit über die reinen Repräsentationsaufgaben hinaus. Erich Hofer konnte in den letzten fünf Jahren als Bürgermeister zahlreiche Vorhaben und Projekte für unsere Gemeinde umsetzen. Es ist uns gelungen, trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten, unser Lebensumfeld positiv weiter zu entwickeln.

Schon in nächster Zeit warten wieder zahlreiche Herausforderungen und Aufgaben auf die neue Gemeindeführung. Um diese Projekte weiterhin erfolgreich umsetzen zu können, braucht es wieder engagierte und erfahrene Vertreterinnen und Vertreter, sowie klare Verhältnisse im Gemeinderat.

Damit die gute Entwicklung unserer Gemeinde fortgesetzt werden kann,

Jänner 2015 so direkt wie bei keiner anderen Wahl! Bei der Gemeinderatswahl spielen weniger die politischen Parteien und Weltanschauungen eine Rolle. Viel mehr geht es darum, wem man eine sachorientierte, innovative und kompetente Gemeindeführung zutraut. Als Spitzenkandidat, hinter dem ein starkes und erfahrenes Team steht, bitte ich um Ihren Arbeitsauftrag – damit Auersthal auch in Zukunft eine einzigartige und lebenswerte Gemeinde bleibt.

Ihr

Bürgermeister Erich Hofer



bitten wir Sie am 25. Jänner um Ihre Unterstützung. Bitte machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch. Nutzen Sie die Möglichkeit, mit dem persönlichen Stimmzettel die Kandidatin oder den Kandidaten Ihres Vertrauens direkt zu unterstützen.

Ihr

Rainer Feucht

Obmann der Volkspartei Auersthal

Umwelt

Eine Energiewende, von der alle profitieren!

Bereits heute setzt unsere Gemeinde auf erneuerbare Energien und sparsamen Umgang mit Energie:

- » Förderung bei der Anschaffung von strombetriebenen Mopeds und Autos.
- » Gratisstrom für alle Nutzer von elektronisch betriebenen Fahrzeugen an der Stromtankstelle in der Preußengasse (Sporthalle),
- » Subvention des Projekts „e-GO Auersthal“ durch die Gemeinde.
- » Förderung für die Errichtung von Photovoltaikanlagen.
- » Förderung für die Errichtung von Solaranlagen.
- » Förderung für die Errichtung von Wärmepumpen.

Der Windpark Auersthal liefert derzeit schon alternativen Strom für ca. 35.000 Haushalte und leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur CO₂-Reduktion. Im kommenden Jahr werden zwei weitere Windräder errichtet. Bgm. Erich Hofer konnte hier mit dem Windkraftbetreiber WEB eine für die Gemeinde deutlich bessere finanzielle Vereinbarung aushandeln.

Wir wollen alle Bürgerinnen und Bürger am finanziellen Vorteil dieser Vereinbarung mit dem Windkraftbetreiber WEB beteiligen. Mit der Inbetriebnahme der neuen Windkraftanlagen soll ein Teil der Einnahmen in ein „Energiepaket“ für unsere Gemeindebürger investiert werden. Jeder Haushalt soll hier profitieren können und seine Energiekosten deutlich senken:

Wir wollen jedem Haushalt ein Set an LED-Lampen zur Verfügung stellen und somit eine Grundausstattung mit dieser stromsparenden Technologie anbieten. Mit den Erfahrungen aus diesem Startset kann dann jeder für sich entscheiden, ob man auch den restlichen Haushalt

auf diese neue Technologie umstellt.

Bgm. Erich Hofer konnte für diese Aktion auch die Firma WEB gewinnen. Diese würde sich mit einem Drittel der Gesamtkosten an dieser Aktion zur Reduktion der CO₂ Emissionen in Auersthal beteiligen.

Auch weitere Unterstützung wie Energieberatungen, Fotos mit einer Wärmebildkamera, Stromsparprämien beim Tausch von Energiefresern sind denkbar.

Auch die Erweiterung unseres Car-Sharing-Modells „e-GO Auersthal“ um ein weiteres Fahrzeug wäre eine schöne Weiterentwicklung für Auersthal.

Unser Ziel: Jeder Gemeindebürger soll von der Energiewende persönlich profitieren, sie aber auch persönlich weitertreiben!

Infrastruktur

In einer der am stärksten wachsenden Regionen in Europa wird auch die Verkehrsfrequenz steigen. Dem höheren Sicherheitsrisiko durch das erhöhte Aufkommen von Straßenverkehr wollen wir mit Straßenbaumaßnahmen und Reduktion von Risikostellen begegnen.

Einige sehr konkrete Projekte für die kommende Periode gibt es bereits.

- » In der Fasangasse werden alte Keller abgerissen und die Straße wird auf zwei Spuren verbreitert.
- » Straßensanierung in der Gartengasse (Voglgassl).
- » Der Gehsteig am Sportring vom Ende des bebauten Gebietes bis zur Auffahrt zum Sportplatz wird mit einer Verschleißschicht überzogen werden.
- » Verlängerung des Brahmsweges in der Europasiedlung.
- » Nutzungs- und Umsetzungskonzept für das Areal des jetzigen Bauhofs erarbeiten und umsetzen.
- » Erneuerung und Verbesserung der Beleuchtung im oberen Teil der Hauptstraße sowie punktuelle Er-

gänzungen der restlichen Straßenbeleuchtung.

» Als weitere Infrastrukturmaßnahme soll der bereits angekündigte Urnenhain am Auersthaler Friedhof so rasch wie möglich umgesetzt werden.

Nachhaltigkeit und Dorfentwicklung

Auersthal soll auch für die nächsten Generationen ein lebenswertes Umfeld bieten. Hierfür sollen unseren jungen Gemeindebürgern Wohnmöglichkeiten geboten werden können.

» Schaffung von Wohnraum für junge Menschen.

» Fertigstellung der Wohnungen und Reihenhäuser in der Europasiedlung.

» Errichtung von Hochwasserschutzmaßnahmen zur Sicherung der Bevölkerung und Entlastung des Kanalsystems.

» Der Breitbandausbau wird im 21. Jahrhundert einen ähnlichen Stellenwert einnehmen wie der Ausbau der Wasser-, Abwasser- und Energieversorgung in den Jahrzehnten zuvor. Wir wollen diese Infrastruktur in unserer Gemeinde deutlich verbessern und somit die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft schaffen.

» Erneuerbare Energie bei öffentlichen Einrichtungen forcieren.

» Durchgehende Befestigung des Birkenweges (Verbindung zwischen Lindengasse und Wienergasse).

Verkehr und Sicherheit

» Wir leben in einer Wachstumsregion und somit wird auch der Autoverkehr zunehmen. Wir treffen bereits heute die Maßnahmen, welche uns morgen unser tägliches Leben erleichtern sollen.

» Eine Abbiegespur auf der Landesstraße L12 von Bockfließ kommend

Unser Programm

soll den Stau und die damit verbundenen Gefahren beseitigen.

» Eine Schrankenanlage beim Bahnübergang in der Bahnstraße wird die Sicherheit deutlich verbessern und das lästige Hupsignal kann entfallen.

Identität und Kultur

» Vereine sind eine gute Lebensschule, denn sie vermitteln Fähigkeiten, Wissen und auch Werte. Eine Gemeinde mit aktiven Vereinen lebt und ist vital. Wir stehen zu unseren Vereinen und wollen hier unterstützende Maßnahmen setzen.

» Der Auerthaler Gemeindesaal ist eine Einrichtung, welche vor allem von den Vereinen unserer Gemeinde genutzt wird. Leider ist dieses Gebäude schon sehr sanierungsbedürftig. Hier wollen wir in der nächsten Periode entsprechende Maßnahmen setzen. Die Sanitäreinrichtungen, der Fußboden, die Fenster, usw. - eine Fülle von Reparaturarbeiten ist hier notwendig. Wir bekennen uns zu einem aktiven Vereins- und Gemeindeleben, wofür ist ein zeitgemäßer Veranstaltungsort notwendig ist.

» Konzept zur Nutzung des nun sanierten Gemeindekellers umsetzen.

» Dorfgeschichte weiter aufbereiten, archivieren und präsentieren.

» Maßnahmen zur Ortsbildgestaltung, eine Schilderlösung für Auersthal umsetzen.

» Förderung des Ehrenamtes.

» Weiterführen und Forcieren der Gemeindewährung „auerTHALER“.

Soziales und Gesundheit

» Im Unterort soll ein Projekt mit seniorengerechten Wohnungen entstehen. Wir unterstützen diese privaten Initiativen um maßgeschneiderte Einrichtungen für die interessierten Senioren zu schaffen. Jeder, der dies möchte, soll in seiner Heimatgemeinde alt werden können.

» Absicherung der Altenbetreuung in ihrer angestammten Umgebung.

» Wir setzen Maßnahmen für unsere Jugend und wollen unsere Auszeichnung „Jugendpartnergemeinde“ erhalten.

» Mit einem Kindergarten, einer Volksschule, einer Neuen Mittelschule und der „Schulischen Nachmittagsbetreuung“ haben wir mehr Einrichtungen als viele andere

Gemeinden. Wir wollen weitere Verbesserungen für unsere Ausbildungseinrichtungen umsetzen, wie zum Beispiel eine Ausweitung der Öffnungszeiten der schulischen Nachmittagsbetreuung.

» Errichtung eines Kinderspielfeldes im Schulgarten.

Wirtschaft und Finanzen

» In einer Zeit, in der die Einnahmen von Bund und Land deutlich geringer steigen als die Kostenanteile, die wir übernehmen müssen, ist wirtschaftliches Geschick notwendig. Diese Kompetenz haben wir bereits bewiesen. Wir wollen sie auch in der nächsten Periode entsprechend einsetzen.

» Die Stärkung unserer Betriebe bedeutet neben der Absicherung der Kommunalsteuer auch Stellenangebote und Lehrstellen für die lokale Bevölkerung.

» Schaffung von neuen Betriebsflächen für wachsende und neue Betriebe.

» Fortführung der Kommunalsteuerbefreiung für die Lehrlinge der einheimischen Betriebe.

» Weitere Reduktion unseres Darlehensstandes.



Unser Team für AUERSTHAL



**Ing. Erich
HOFER**
Bürgermeister

Jahrgang 1964
Bürgermeister seit 2010



**Mag. Michaela
SCHNEIDER**
Lehrerin
(Volksschule Auersthal)

Jahrgang 1963
Vizebürgermeisterin seit
2005



**Friedrich
HELM**
Landwirt

Jahrgang 1960
Gemeinderat seit 1995



**Andreas
GERITZER**
Unternehmer
(Fa. Riedeldruck)

Jahrgang 1970
Gemeinderat seit 2010



**Christoph
REITER-HAVLICEK**
Angestellter
(„Natur im Garten“)

Jahrgang 1985
Gemeinderat seit 2010



**Robert
FELLNER**
Landwirt

Jahrgang 1971
Gemeinderat seit 2005



**Petra
HÖSCH**
Angestellte
(Bene AG)

Jahrgang 1976



**Ing. Andreas
HAGER**
Unternehmer
(Tischlerei Hager), Obm.
der Wirtschaftskammer
Jahrgang 1970
Gemeinderat seit 2010
und 1995 - 2000



**Ing. Herbert
PETERSCHELKA**
Unternehmer
(Haustechnik Peterschel-
ka)

Jahrgang 1965
Gemeinderat seit 2012



**Dipl.-Ing. Rainer
FEUCHT**
Bundesbediensteter
(Bundesamt f. Eich- u.
Vermessungswesen)
Jahrgang 1976
Gemeinderat seit 2002

Unser Wahlvorschlag - IHRE WAHL!



Ing. Herbert

ZETNER

Angestellter
(Bank Austria)

Jahrgang 1972



Ing. Johann

SCHUSTER

Angestellter (IBM)

Jahrgang 1964



Ing. Andreas

FELBER

Angestellter
(Landwirtschaftskammer)

Jahrgang 1986



Christian

KAISER

Gemeindebediensteter
(Abwasserverband)

Jahrgang 1992



Herlinde

GRÜN

Angestellte
Jahrgang 1967



Bernhard

FRITZ

Gemeindebed.
Jahrgang 1977



Christian

FÜRHACKER

Landwirt
Jahrgang 1974



Lukas

MARCHART

Angestellter
Jahrgang 1988



Ing. Johannes

MAYRHOFER

Angestellter
Jahrgang 1968



Günter

LIEBL

Pensionist
Jahrgang 1942



Karl

STACH

Schulinspektor
Jahrgang 1958



Birgit

**LAHOFER-
LOSERL**

Angestellte
Jahrgang 1978



Karl

MAYRHOFER

Landwirt
Jahrgang 1984



Roland

HOFER

Zivildienstler
Jahrgang 1994



Leo

MARCHART

Pensionist
Jahrgang 1952



Ing. Manfred

KAISER

Angestellter
Jahrgang 1968

Unser Wahlvorschlag - IHRE WAHL!



**Mag. Johann
ZIMMERMANN**
Angestellter
Jahrgang 1975



**Ing. Johann
SAURER**
Angestellter
Jahrgang 1965



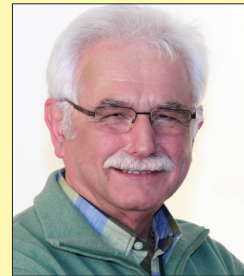
**Gerlinde
MIKSCH**
Angestellte
Jahrgang 1959



**Ing. Martin
KLUG**
Angestellter
Jahrgang 1978



**Herbert
HAFERL**
Landwirt
Jahrgang 1962



**Oswald
BRAUN**
Pensionist
Jahrgang 1948



**Karl
HAGER**
Landwirt
Jahrgang 1982



**Roswitha
MOSTHAMMER**
Angestellte
Jahrgang 1966



**Heinz
SCHELLNER**
Landwirt
Jahrgang 1974



**Johann
HOFER**
Landwirt
Jahrgang 1962



**Mag. Wolfgang
MATZNER**
Angestellter
Jahrgang 1981



**Ing. Gerhard
FELLNER**
Lehrer
Jahrgang 1967

Mandatsvergabe und Vorzugsstimmen - so funktioniert's!

Nach dem Auszählen der Stimmzettel wird mit dem Verfahren von D'Hondt die **Wahlzahl** ermittelt, die für die Mandatsvergabe ausschlaggebend ist. Dafür werden jeweils die gültigen Stimmen der zur Wahl stehenden Parteien durch die Ganzzahlen 1, 2, 3, 4, 5, usw. dividiert. Die Ergebnisse werden dann in absteigender Reihenfolge nach ihrer Größe nach gereiht. In Auersthal gibt es 19 Mandate zu vergeben, deshalb ist die Nr. 19 dieser Reihung die Wahlzahl. Die Wahlzahl ist daher die Anzahl der Stimmen, die für ein Mandat erreicht werden müssen.

Die **Anzahl der Mandate** ergibt sich ebenfalls aus dieser Reihung (siehe folgendes Beispiel).

Beispiel mit folgendem Wahlergebnis:
Partei A : 1100 Stimmen
Partei B : 700 Stimmen

div. durch	Partei A		Partei B	
1	1100	Nr. 1	700	Nr. 2
2	550	Nr. 3	350	Nr. 5
3	366,66	Nr. 4	233,33	Nr. 7
4	275	Nr. 6	175	Nr. 10
5	220	Nr. 8	140	Nr. 12
6	183,33	Nr. 9	116,67	Nr. 15
7	157,14	Nr. 11	100	Nr. 18
8	137,5	Nr. 13	87,5	
9	122,22	Nr. 14	77,78	
10	110	Nr. 16	70	
11	100	Nr. 17	63,64	
12	91,67	Nr. 19	58,33	

Wahlzahl

12 Mandate 7 Mandate

Sobald die Mandatsverteilung feststeht, können auch die **Vorzugsstimmen** ausgewertet werden. Dazu werden **Wahlpunkte** an die einzelnen Kandidaten vergeben:

» Bei reinen **Parteistimmen** (d.s. Stimmzettel ohne Vorzugsstimmen) werden an die Kandidaten entsprechend dem **Wahlvorschlag** und der erreichten Mandatszahl Wahlpunkte vergeben. Z.B. bei Partei A bekommt der Listenerste 12 Punkte, der Listenzweite 11 Punkte, usw. Die Nummer 12 des Wahlvorschlags schließlich einen Punkt.

» Bei Stimmzettel mit **Vorzugsstimmen** erfolgt die Wahlpunktevergabe entsprechend der **Reihung am Stimmzettel**. Wahlpunkte werden nur an Kandidaten vergeben, die am Stimmzettel genannt werden.

Die **Anzahl der Wahlpunkte** entscheidet dann, von welchen Kandidaten die erreichten Mandate jeweils besetzt werden.

Zu beachten ist, dass bei der Vergabe mehrerer Vorzugsstimmen alle genannten Kandidaten für die gleiche Liste kandidieren müssen! Ansonsten sind diese Vorzugsstimmen ungültig!

Stimmabgabe

Alle Wahlberechtigten, die in der Wählererevidenz der Gemeinde eingetragen sind, können am Wahltag ihre Stimme im dafür vorgesehenen **Sprengel-Wahllokal** abgeben. Bitte nehmen sie zur Stimmabgabe die **Wählerverständigungskarte** mit, die Ihnen bereits mit der Wahlinformation der Gemeinde zugesendet wurde.

Wahlzeit: 8:00 bis 15:00 Uhr

Wahllokale: **Gemeindeamt (Sprengel 1)** für Bewohner südlich von Hauptstraße und Wunderberg
Sporthalle der Hauptschule (Sprengel 2) für Bewohner nördlich von Hauptstraße, Wunderberg und Ackerweg

Stimmabgabe mit der Wahlkarte: Falls sie am Wahltag das Wahllokal nicht persönlich aufsuchen können, können sie eine Wahlkarte anfordern. Die detaillierten Information zur Wahl mit der Wahlkarte (Wahlkartenanforderung, usw.) finden sie in der Wahlinformation der Gemeinde.

Hier können Sie eine Partei wählen - wie bei jeder anderen Wahl.

Bei der Gemeinderatswahl können Sie aber auch Personen wählen:
 Mit Ihrer Vorzugsstimme können Sie einen oder mehrere Kandidaten wählen.

F13
(§ 46 Abs.2 NÖ GRWO 1994)

Amtlicher Stimmzettel

für die Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015
in der Marktgemeinde Auersthal

Liste Nr.	Für die gewählte Partei im Kreis ein X einsetzen	Kurzbezeichnung	Partei- bezeichnung
1	<input checked="" type="checkbox"/>	ÖVP	Volkspartei Auersthal
2	<input type="checkbox"/>	SPÖ	Sozialdemokratische Partei Österreichs

Raum für Vorzugsstimme(n)
Bgm. Erich Hofer



Impressum: Medieninhaber: Volkspartei
 Niederösterreich, 3100, ST.PÖLTEN, Ferstlergasse 4.
 DVR: 0482871
 Herausgeber und Redaktion: ÖVP Auersthal, Dipl.-Ing.
 Rainer FEUCHT, 2214 AUERSTHAL.
 Hersteller: Riedeldruck- Herstellungsort: AUERSTHAL

STIMMZETTEL
(ersetzt den amtlichen Stimmzettel)

Bgm. Erich Hofer

Bitte stecken Sie diesen persönlichen Stimmzettel bei der Gemeinderatswahl am 25.1.2015 ins Wahlkuvert. Danke.

Oder Sie wählen ganz einfach mit einem von uns verteilten persönlichen Vorzugsstimmzettel. Dieser ersetzt den amtlichen Stimmzettel.

